

PRESSEMITTEILUNG

Zur sofortigen Veröffentlichung

„Safe2Eat“ 2024: Eine europäische Kampagne für mehr Verantwortung der Verbraucher und Verbraucherinnen in ganz Europa

Die EFSA und ihr luxemburgischer Partner, die Luxemburger Veterinär- und Lebensmittelverwaltung (ALVA), engagieren sich gemeinsam dafür, den Verbrauchern die Möglichkeit zu geben, fundierte Lebensmittelentscheidungen zu treffen.

Luxemburg, Mai 2024 – Aufbauend auf dem Erfolg der vergangenen drei Jahre haben die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) und ihre Partner in den EU-Mitgliedstaaten die Safe2Eat-Kampagne 2024 gestartet. In diesem Jahr schließt sich Luxemburg zum ersten Mal mit der Luxemburger Veterinär- und Lebensmittelverwaltung (ALVA) der Kampagne an.

18 Länder haben sich der Kampagne angeschlossen. Zu den teilnehmenden Ländern zählen 2024 Luxemburg, Estland, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Nordmazedonien, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, die Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern.

Verbraucher befähigen, fundierte Entscheidungen zu treffen

Eine von der EFSA in Zusammenarbeit mit Ipsos (Meinungsforschungsunternehmen) im Jahr 2023 durchgeführte Untersuchung ergab, dass fast 70 % der Menschen in Europa ein Interesse an Lebensmittelsicherheit bekunden. Jedoch finden rund 60 % der Befragten die Informationen zur Lebensmittelsicherheit zu sehr durch Fachsprache geprägt und schwer verständlich. Diese neue Ausgabe soll daher die Wissenschaft, die hinter unseren Lebensmitteln steckt, auf klare, präzise, aber auch beruhigende und verständliche Weise darstellen. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger in die Lage zu versetzen, fundierte Entscheidungen über ihren Lebensmittelkonsum zu treffen, und so die Einbeziehung der Faktoren Sicherheit und Gesundheit bei ihren täglichen Entscheidungen zu gewährleisten.

Unter dem Motto #Safe2EatEU

konzentriert sich die Kampagne weiterhin auf die Aufklärung der Menschen über verschiedene Aspekte der Lebensmittelsicherheit. Dazu gehören lebensmittelbedingte Krankheiten, der richtige Umgang mit Lebensmitteln und die Wichtigkeit des richtigen Lesens von Lebensmitteletiketten..

Darüber hinaus unterstreicht die Kampagne die Bedeutung der Sicherheit von Nahrungsergänzungsmitteln und die Notwendigkeit, gesundheitsbezogene Angaben auf Lebensmitteln wissenschaftlich zu belegen. Ferner soll sie das Bewusstsein für die Sicherheit von Zusatzstoffen und neuartigen Lebensmitteln sowie für das Vorhandensein von Lebensmittelallergenen schärfen.

„In ganz Europa entscheiden die Bürgerinnen und Bürger jeden Tag, was sie kaufen und was sie essen, und berücksichtigen dabei verschiedene Faktoren wie Kosten, Geschmack, Nachhaltigkeit oder Herkunft der Lebensmittel. Dank der strengen Normen im Bereich der Lebensmittelsicherheit in der EU können sie sich darauf verlassen, dass, wofür auch immer sie sich entscheiden, die Lebensmittel, die sie kaufen und

verzehren, sicher sind. Die Kampagne #Safe2EatEU soll eine Brücke zwischen der Wissenschaft zur Lebensmittelsicherheit und den Lebensmitteln auf unserem Teller schlagen, indem den Menschen ermöglicht wird, fundierte Entscheidungen über das, was sie essen, zu treffen“, erklärte Bernhard Url, geschäftsführender Direktor der EFSA.

Weiterführende Informationen

Mit dem Start der Kampagne 2024 werden in den 18 teilnehmenden Ländern sowohl auf EU- als auch auf nationaler Ebene Initiativen ergriffen. Die Menschen werden ermutigt, die Website zu besuchen <https://www.efsa.europa.eu/luFR/safe2eat/uber-luxemburg>, um sich umfassend über Themen der Lebensmittelsicherheit zu informieren.

Über die EFSA

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) ist eine 2002 eingerichtete Agentur der Europäischen Union, die als unabhängige Quelle wissenschaftlicher Beratung für das Risikomanagement und die Kommunikation von Risiken bezüglich der Lebensmittelkette dient.

Sie arbeitet mit interessierten Parteien zusammen, um die Konsistenz der wissenschaftlichen Beratung in der EU zu gewährleisten. Sie stellt darüber hinaus die wissenschaftliche Grundlage für Gesetze und Verordnungen zum Schutz der europäischen Verbraucherschaft vor lebensmittelbedingten Risiken bereit – vom Hof bis auf den Tisch.

Über die ALVA

Die ALVA ist die zentrale Anlaufstelle für Lebensmittelbetriebe sowie für Verbraucher in Luxemburg. Die ALVA ist für die Kontrollen der Lebensmittelkette zuständig, u. a. für Veterinärkontrollen der Tiergesundheit und des Tierschutzes sowie Kontrollen von Tierfutter.

Kontakt

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an:

communication@alva.etat.lu

Tél: +00352 247-82555